

WANDEL. INNOVATION. ERFOLG.



Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „glauben“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „können“, „werden“ und „planen“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauende Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse des Unternehmens beeinflussen könnten, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem in der Berichterstattung „Form 20-F“ für das Jahr 2002, welche dort eingereicht wurde. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, als sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Der Zwischenbericht enthält Kennzahlen wie Pro-forma-EBITDA, Pro-forma-Betriebsergebnis, Pro-forma-Konzernergebnis und Pro-forma-Gewinn je Aktie. Diese Pro-forma-Kennzahlen werden nicht auf der Basis eines US-GAAP-Rechnungslegungsstandards ermittelt und deshalb gemäß den Anforderungen der neuen Regelungen der US Börsenaufsichtsbehörde („SEC“) auf die nächste durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierte Größe übergeleitet. Die Pro-forma-Kennzahlen, die von der SAP ermittelt werden, können sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden. Kennzahlen dieser Art sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zu Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierten Größen gesehen werden.

Der Vorstand erachtet Pro-forma-EBITDA als weitverbreitete und aussagekräftige Kennzahl zur Beurteilung der operativen Ertragskraft eines Unternehmens. Pro-forma-Betriebsergebnis, Pro-forma-Konzernergebnis und Pro-forma-Gewinn je Aktie betrachtet der Vorstand als wichtige Zusatzinformation für die Kapitalmärkte im Hinblick auf die Ertragskraft der Kerngeschäftsfelder der SAP. Aufwendungen für aktienorientierte Ver-

gütungsprogramme werden eliminiert, da die Höhe der Aufwendungen nicht mehr im Einflussbereich des Unternehmens stehen, sobald ein solches Programm beschlossen wurde. Die Aufwendungen, die bei der Ermittlung der Pro-forma-Kennzahlen eliminiert werden, sind wie folgt definiert:

- Akquisitionsbedingte Aufwendungen enthalten Abschreibungen auf in Akquisitionen erworbene identifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände.
- Außerplanmäßige Abschreibungen enthalten dauerhafte Wertminderungen auf Beteiligungen.
- Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme umfassen neben den Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme gemäß US-GAAP (STAR und LTI) zusätzlich Aufwendungen für die Ablösung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen im Zusammenhang mit Verschmelzungen oder Akquisitionen.

Der vom Vorstand gegebene Ausblick basiert ebenfalls auf Pro-forma-Kennzahlen und nicht auf durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierten Größen, da zuletzt genannte akquisitionsbedingte Aufwendungen, außerplanmäßige Abschreibungen und Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme enthalten. Der Vorstand misst diesen Aufwendungen eine untergeordnete Bedeutung im Hinblick auf die Ertragskraft der Kerngeschäftsfelder der SAP zu. Die Höhe der Aufwendungen ist zudem erheblich von Faktoren abhängig, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens stehen, wie z. B. dem Aktienkurs der SAP oder den Aktienkursen von Beteiligungen, in welche die SAP investiert hat.

Die Stammaktien der SAP AG sind an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an diversen anderen Börsenplätzen notiert. In den USA werden die American Depositary Receipts (ADRs) unter der Kennung ‚SAP‘ gehandelt. Vier American Depositary Receipts entsprechen einer Stammaktie. SAP ist Bestandteil des DAX.

Weitere Informationen zur SAP-Aktie sind bei Bloomberg unter der Kennung SAP GR, bei Reuters unter SAPG.F und bei Quotron unter SAGR.EU sowie auf der Homepage der SAP AG unter der Adresse www.sap.de erhältlich.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

BETRIEBSERGEBNIS Die Softwarelizenzumsätze im dritten Quartal betragen 433 Mio. € (2002: 435 Mio. €). Dies ist nahezu unverändert gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stieg der Softwarelizenzumsatz um 7 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Die SAP geht davon aus, im dritten Quartal 2003 erneut Marktanteile hinzugewonnen zu haben. Betrachtet man vier rollierende Quartale, so beträgt der weltweite Marktanteil der SAP (basierend auf Softwarelizenzumsätzen) im Vergleich zu ihren wichtigsten Wettbewerbern¹⁾ 57 % am Ende des dritten Quartals 2003 im Vergleich zu 55 % am Ende des zweiten Quartals 2003 bzw. 48 % am Ende des dritten Quartals 2002.

Das operative Ergebnis für das dritte Quartal stieg um 23 % auf 413 Mio. € (2002: 336 Mio. €). Das Pro-forma-operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) verbesserte sich um 33 % auf 423 Mio. € (2002: 319 Mio. €). Die Marge beim operativen Ergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 5 Prozentpunkte auf 25 %. Die Marge beim Pro-forma-operativen-Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 7 Prozentpunkte auf 26 %.

Der Gesamtumsatz im dritten Quartal 2003 sank um 3 % auf 1,65 Mrd. € (2002: 1,7 Mrd. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stieg der Gesamtumsatz um 3 % gegenüber dem dritten Quartal 2002. Der Produktumsatz, der sich aus Softwarelizenz- und Wartungserlösen zusammensetzt, betrug 1,1 Mrd. € (2002: 1,0 Mrd. €). Die Wartungserlöse stiegen im dritten Quartal 2003 auf 655 Mio. € (2002: 603 Mio. €). Die Beratungserlöse betragen 479 Mio. € (2002: 545 Mio. €) und die Schulungserlöse 71 Mio. € (2002: 97 Mio. €).

Das Konzernergebnis stieg im dritten Quartal 2003 um 25 % auf 252 Mio. € (2002: 202 Mio. €) oder 0,81 € je Aktie (2002: 0,65 € je Aktie). Das Pro-forma-Konzernergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen und sonstiger Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen) erhöhte sich im dritten Quartal 2003 um 26 % auf 260 Mio. € (2002: 207 Mio. €) oder 0,84 € je Aktie (2002: 0,66 € je Aktie).

Die Zahl der Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte betrug am 30. September 2003 29.165. Dies sind 204 Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte) mehr als am 30. Juni 2003.

REGIONALE ERGEBNISSE Die Umsätze in der Region Amerika sanken um 2 % auf 572 Mio. € (2002: 586 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stieg der Umsatz jedoch um 11 %. Das Ergebnis in der Region Amerika wurde positiv beeinflusst durch gute Softwarelizenzumsätze in den USA, die aus höher als erwarteten Abschlussraten im dritten Quartal resultieren. Der Softwarelizenzumsatz in den USA stieg um 35 %. Ohne den Einfluss des Wechselkurses stiegen die Softwarelizenzumsätze in den USA um 54 %. Die SAP geht davon aus, ihren Marktanteil in den USA – basierend auf Softwarelizenzumsätzen in vier rollierenden Quartalen – im dritten Quartal weiter gesteigert und ihre Nummer-1-Position in diesem Markt weiter ausgebaut zu haben.²⁾ In der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sanken die Umsätze im dritten Quartal 2003 um 4 % auf 877 Mio. € (2002: 913 Mio. €). Die Umsätze in Deutschland sanken um 4 %. Das wirtschaftliche Umfeld in vielen europäischen Ländern bleibt nach wie vor schwierig. Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik (APA) betragen wie in der Vorjahresperiode 203 Mio. €. Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stiegen die Umsätze in der Region APA um 9 %.

KENNZAHLEN SAP-KONZERN

in Mio. €

	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.652	1.702	- 50	- 3
Softwarelizenzumsatz	433	435	- 2	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	425	298	127	43
Konzernergebnis	252	202	50	25
Zahl der Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte (zum 30.09.03)	29.165	28.909	256	1

UMSATZ NACH REGIONEN SAP-KONZERN

in Mio. €

	Umsatz 3. Quartal 2003	Umsatz 3. Quartal 2002	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gesamt	1.652	1.702	- 50	- 3
- zu konstanten Wechselkursen				3
EMEA	877	913	- 36	- 4
- zu konstanten Wechselkursen				- 3
Asien/Pazifik	203	203	0	0
- zu konstanten Wechselkursen				9
Amerika	572	586	- 14	- 2
- zu konstanten Wechselkursen				11

1) Der weltweite Marktanteil basiert auf den Softwarelizenzumsätzen von i2 Technologies, Inc., Oracle Corporation, PeopleSoft, Inc. und Siebel Systems, Inc. Bei den Softwareanbietern, die noch keine Zahlen oder vorläufige Zahlen veröffentlicht haben, wurden Analystenschätzungen als Grundlage genommen.

2) Der US-Marktanteil basiert auf den US-Softwarelizenzumsätzen von i2 Technologies, Inc., Oracle Corporation, PeopleSoft, Inc. und Siebel Systems, Inc. Bei den Softwareanbietern, die noch keine Zahlen oder vorläufigen Zahlen veröffentlicht haben, wurden Analystenschätzungen als Grundlage genommen, für einige Anbieter wurde der US-Softwarelizenzumsatz geschätzt.

SOFTWAREUMSATZ NACH LÖSUNGEN Der Softwareumsatz mit mySAP Customer Relationship Management (mySAP CRM) sank gegenüber der Vorjahresperiode um 4 % auf rund 89 Mio. € (2002: 93 Mio. €). Dies sind 21 % vom Softwareumsatz insgesamt. Die SAP geht davon aus, im Markt für CRM-Software in etwa den gleichen Anteil wie der größte CRM-Wettbewerber erreicht zu haben (gemessen am CRM-Marktanteil der SAP gegenüber den Wettbewerbern auf Basis von vier rollierenden Quartalen). Der Softwareumsatz mit mySAP Supply Chain Management (mySAP SCM) stieg um 7 % auf 102 Mio. € (2002: 95 Mio. €) und beträgt damit 23 % des gesamten Softwareumsatzes. Bei den Umsatzzahlen wurden sowohl die Softwareumsätze aus Verträgen für einzelne Lösungen sowie aus Verträgen für integrierte Komplettlösungen berücksichtigt. Die Zuordnung der Umsätze aus Komplettlösungen basiert auf Erhebungen zur geplanten Verwendung der Softwarelizenzen.

ERGEBNIS DER ERSTEN NEUN MONATE Der Gesamtumsatz für die am 30. September endenden ersten neun Monate des Jahres 2003 sank um 6 % auf 4,8 Mrd. € (2002: 5,1 Mrd. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stieg der Gesamtumsatz um 2 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Das operative Ergebnis für die ersten neun Monate stieg um 25 % auf 1,1 Mrd. € (2002: 842 Mio. €). Das Pro-forma-operative-Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) verbesserte sich um 27 % auf 1,1 Mrd. € (2002: 881 Mio. €).

Die Softwarelizenzz Umsätze sanken in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 um 9 % auf 1,2 Mrd. € (2002: 1,3 Mrd. €) gegenüber der Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse sank der Softwarelizenzzumsatz um 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Beratungsumsatz betrug 1,4 Mrd. € (2002: 1,6 Mrd. €) und der Schulungsumsatz 223 Mio. € (2002: 322 Mio. €).

Das Konzernergebnis stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 um 1.777 % auf 657 Mio. € (2002: 35 Mio. €) oder 2,11 € je Aktie (2002: 0,11 € je Aktie). Das Ergebnis des Vorjahres enthielt einmalige Abschreibungen auf Commerce One in Höhe von 297 Mio. €. Das Pro-forma-Konzernergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Ver-

gütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen und sonstiger Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen) erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 um 51 % auf 711 Mio. € (2002: 471 Mio. €) oder 2,29 € je Aktie (2002: 1,50 € je Aktie).

Die Umsätze in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sanken in den ersten neun Monaten des Jahres um 4 % auf 2,7 Mrd. € (2002: 2,8 Mrd. €); die Umsätze in der Region Amerika gingen um 12 % auf 1,5 Mrd. € (2002: 1,8 Mrd. €) zurück. Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik (APA) sanken um 1 % auf 591 Mio. € (2002: 597 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse stiegen die Umsätze in der Region Amerika um 6 % und in der Region APA um 11 %.

Das Unternehmen generierte in den ersten neun Monaten des Jahres einen Free Cashflow (definiert als operativer Cashflow abzüglich Investitionen in Höhe von 142 Mio. €) von 899 Mio. €. Zum 30. September 2003 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 1,8 Mrd. €.

INVESTITIONEN Das Personalwachstum im Geschäftsjahr 2003 soll wie im Vorjahr streng kontrolliert und entsprechend der Geschäftsentwicklung verlaufen. Auch die Investitionen in das Anlagevermögen will die SAP an der Geschäftsentwicklung ausrichten.

AUSBLICK

Die SAP hat ihre Prognose für die Pro-forma-operative-Marge (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) erhöht. Bisher ist das Unternehmen für das Gesamtjahr 2003 von einem Anstieg der Pro-forma-operativen-Marge um 1 bis 1,5 Prozentpunkte ausgegangen. Das Unternehmen erwartet nun für das Gesamtjahr 2003 eine Steigerung der Pro-forma-operativen-Marge von rund 2 Prozentpunkten. Auf Grund der höheren erwarteten Pro-forma-operativen-Marge geht die SAP davon aus, dass das Pro-forma-Ergebnis je Aktie (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen und sonstiger Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen) am oberen Ende der bereits veröffentlichten Spanne von 3,45 € bis 3,60 € liegen wird.

HÖHEPUNKTE IM 3. QUARTAL

SAP GEWANN WEITERE MARKANTEILE HINZU UND SCHLOSS BEDEUTENDE VERTRÄGE AB In diesem Quartal konnten unter anderem mit folgenden Unternehmen Verträge unterzeichnet werden: Brookshire Grocery Company, Medtronics Inc. und The Washington Post in der Region Amerika; Linde Gas, Portugal Telecom Group und das Tschechische Ministerium für Landwirtschaft in der Region EMEA; sowie Hyundai Motor Company, Japan Tobacco Inc. und Olympus Korea Co. Ltd., in der Region Asien/Pazifik.

SAP BEGANN MIT DER AUSLIEFERUNG VON SAP MASTER DATA MANAGEMENT (SAP MDM), ein evolutionäres Angebot, das Unternehmen ermöglicht, Daten über die Grenzen von Anwendungen und IT-Landschaften hinaus zu harmonisieren und die Probleme zu lösen, die auftreten, wenn Kunden-, Produkt- oder Herstellerinformationen über mehrere Systeme verteilt werden.

SAP STARTETE DIE „POWERED BY SAP NETWEAVER“-INITIATIVE, ein neues Programm das SAP-Partner und hersteller-unabhängige Softwareanbieter darin unterstützt, neue Geschäftsanwendungen zu entwickeln. Das Programm basiert auf der erfolgreichen SAP-NetWeaver-Partner-Initiative, an der bereits mehr als 200 Partner teilnehmen.

SAP UND ACCENTURE UNTERZEICHNEN EINE VEREINBARUNG mit dem Ziel, gemeinsam IT-Lösungen für Banken und Versicherungen weltweit zu entwickeln und zu vermarkten. Gemeinsam wollen die beiden Unternehmen den Finanzdienstleistern erweiterte Möglichkeiten für IT-Produkte und -Dienstleistungen anbieten, einschließlich Standardlösungen, kundenspezifische Lösungen und Outsourcing von Geschäftsprozessen.

MEHR ALS 7.000 KUNDEN INFORMIERTEN SICH AUF DEN SAP-TECHED-KONFERENZEN IN LAS VEGAS UND BASEL über das Lösungsangebot der SAP. Geboten wurde eine Vielzahl von Weiterbildungsforen wie Vorträge, Erfahrungsberichte und Experten-Panels, auf denen sich Entwickler von Unternehmen jeder Größe über die neuesten Entwicklungen bei und Innovationen der SAP informieren konnte.

SAP VERANSTALTETE DEN ERSTEN EUROPÄISCHEN INNOVATIONSKONGRESS und stellte die neusten technologischen Innovationen vor, welche die Art und Weise wie Unternehmen Geschäfte machen, verändern werden. Die Veranstaltung diente dem globalen SAP-Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk einschließlich Pädagogen und weltweit anerkannten Forschern als Plattform, um über die Umsetzung ihrer Forschungsergebnisse in Technologien der nächsten Generation – Radio-Frequenz-Identifikation (RFID), Grid-Technologie, WebServices, sprachunterstützte Portale – zu diskutieren. Darüber hinaus präsentierte die SAP den ersten SAP-Innovationsbericht, der innovative Konzepte vorstellt, die in den Lösungen der SAP bereits realisiert wurden.

MITARBEITER

Anzahl der Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)	30.09.2003	30.06.2003	Veränderung absolut
Forschung & Entwicklung	8.583	8.391	192
Service & Support	12.442	12.473	- 31
Vertrieb & Marketing	5.127	5.108	19
Allgemein & Verwaltung	3.013	2.989	24
SAP-Gruppe	29.165	28.961	204
EMEA	19.505	19.379	126
Amerika	6.042	6.097	- 55
Asien/Pazifik	3.618	3.485	133

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 3. QUARTAL

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2003	2002	Abweichung vom Vorjahr in %
Softwareerlöse	433	435	0 %
Wartungserlöse	655	603	9 %
Produkterlöse	1.088	1.038	5 %
Beratungserlöse	479	545	-12 %
Schulungserlöse	71	97	-27 %
Serviceerlöse	550	642	-14 %
Sonstige Erlöse	14	22	-36 %
Umsatzerlöse	1.652	1.702	-3 %
Kosten Produkt	-201	-199	1 %
Kosten Service	-413	-471	-12 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-222	-195	14 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-328	-378	-13 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-82	-85	-4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	7	-38	-118 %
Summe Kosten	-1.239	-1.366	-9 %
Betriebsergebnis	413	336	23 %
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	0	0 %
Finanzergebnis	12	-38	-132 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	425	298	43 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-171	-100	71 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	-2	-2	0 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	252	196	29 %
Außerordentlicher Ertrag	0	6	-100 %
Konzernergebnis	252	202	25 %
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,81	0,65	25 %

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01. - 30.09.

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2003	2002	Abweichung vom Vorjahr in %
Softwareerlöse	1.216	1.333	-9 %
Wartungserlöse	1.896	1.795	6 %
Produkterlöse	3.112	3.128	-1 %
Beratungserlöse	1.434	1.629	-12 %
Schulungserlöse	223	322	-31 %
Serviceerlöse	1.657	1.951	-15 %
Sonstige Erlöse	41	59	-31 %
Umsatzerlöse	4.810	5.138	-6 %
Kosten Produkt	-574	-625	-8 %
Kosten Service	-1.257	-1.461	-14 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-681	-648	5 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-993	-1.218	-18 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-255	-296	-14 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	1	-48	-102 %
Summe Kosten	-3.759	-4.296	-13 %
Betriebsergebnis	1.051	842	25 %
Sonstige Aufwendungen und Erträge	12	28	-57 %
Finanzergebnis	20	-552	-104 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.083	318	241 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-421	-285	48 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	-5	-4	25 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	657	29	2.166 %
Außerordentlicher Ertrag	0	6	-100 %
Konzernergebnis	657	35	1.777 %
Ergebnis je Stammaktie (in €)	2,11	0,11	1.777 %

KONZERNBILANZ

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	30.09.2003	31.12.2002	Abweichung vom Vorjahr in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	403	441	- 9 %
Sachanlagen	1.016	1.034	- 2 %
Finanzanlagen	177	164	8 %
Anlagevermögen	1.596	1.639	- 3 %
Forderungen	1.456	1.967	- 26 %
Vorräte und sonstige Vermögensgegenstände	418	275	52 %
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.815	1.239	46 %
Umlaufvermögen	3.689	3.481	6 %
Latente Steuern	288	402	- 28 %
Rechnungsabgrenzungsposten	109	88	24 %
Bilanzsumme	5.682	5.610	1 %
Passiva			
Eigenkapital	3.248	2.872	13 %
Anteil fremder Gesellschafter	56	56	0 %
Rückstellungen	1.269	1.562	- 19 %
Verbindlichkeiten	561	758	- 26 %
Rechnungsabgrenzungsposten	548	362	51 %
Bilanzsumme	5.682	5.610	1 %
DSO (Außenstandsdauer der Forderungen)	78	87	

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	Grundkapital	Eigene Aktien im Bestand	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Kumuliertes übriges Comprehensive Income/Loss	Insgesamt
01.01.2002	315	- 94	163	2.547	179	3.110
Konzernergebnis				35		35
Dividendenzahlung				- 182		- 182
Aktienrückkauf		- 250				- 250
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					- 240	- 240
Marktbewertung von Wertpapieren					- 8	- 8
Unrealisierte Verluste aus Hedges					1	1
Aktienorientierte Vergütungsprogramme			12			12
Ausübung von Aktienoptionen und Wandlungs- rechten aus Wandelschuldverschreibungen			4			4
Übrige Veränderungen			- 4			- 4
30.09.2002	315	- 344	175	2.400	- 68	2.478
01.01.2003	315	- 373	185	2.871	- 126	2.872
Konzernergebnis				657		657
Dividendenzahlung				- 186		- 186
Aktienrückkauf		- 88				- 88
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					- 76	- 76
Marktbewertung von Wertpapieren					16	16
Unrealisierte Verluste aus Hedges					12	12
Aktienorientierte Vergütungsprogramme			34			34
Ausübung von Aktienoptionen und Wandlungs- rechten aus Wandelschuldverschreibungen			8			8
Übrige Veränderungen			- 3		2	- 1
30.09.2003	315	- 461	224	3.342	- 172	3.248

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG 01.01. - 30.09.

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2003	2002
Konzernergebnis	657	35
Anteile anderer Gesellschafter	5	4
Konzernüberschuss	662	39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	153	165
Ergebnis aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagevermögen	- 1	- 4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	382
Zu-/Abschreibung auf Finanzanlagen	8	121
Ergebnis aus Absicherungsgeschäften	4	62
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	408	442
Veränderung von Verpflichtungen aus Aktienoptionsprogrammen	34	6
Veränderung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	- 454	- 469
Veränderung der latenten Steuern	64	41
Veränderung sonstiger Aktiva	- 23	16
Veränderung sonstiger Passiva	186	231
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.041	1.032
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	- 158	- 222
Zugänge zum Finanzanlagevermögen	- 17	- 37
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	1
Abgänge vom Anlagevermögen	20	35
Erhöhung der -/Beteiligung an Commerce One	0	- 2
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 662	10 ¹⁾
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 817	- 215
Dividendenausschüttung	- 186	- 182
Zahlungen zum Rückkauf eigener Aktien	- 88	- 250
Veränderung der Wandelschuldverschreibung und Aktienoptionen	7	6
Sonstige Veränderung der Kapitalrücklage	- 3	- 2
Aufnahme/Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	9	181
Absicherung STAR-Programm 2002	0	- 43
Absicherung STAR-Programm 2003	- 22	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 283	- 652
Wechselkursbedingte Wertänderungen	- 27	- 138
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	- 86	27¹⁾
Bestand zum 1. Januar	1.122	755 ¹⁾
Bestand zum 30. September	1.036	782¹⁾

¹⁾ korrigiert um zweckgebundene Mittel

ZUSATZINFORMATIONEN SAP AG 3. QUARTAL

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2003	2002	Abweichung vom Vorjahr in %
Pro-forma-EBITDA Überleitung			
Konzernergebnis	252	202	25 %
Außerordentlicher Ertrag	0	- 6	- 100 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	252	196	29 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	2	2	0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	171	100	71 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	425	298	43 %
Finanzergebnis	- 12	38	132 %
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	0	0 %
Betriebsergebnis	413	336	23 %
Abschreibungen	51	54	- 6 %
Pro-forma-EBITDA	464	390	19 %
in % vom Umsatz	28 %	23 %	
Pro-forma-Ergebnis Überleitung			
Betriebsergebnis	413	336	23 %
Aufwand aus STAR-Programmen und LTI-Plan	2	- 29	- 107 %
Rückkauf Aktienoptionen	2	5	- 60 %
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	4	- 24	- 117 %
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	6	7	- 14 %
Pro-forma-Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und akquisitionbedingten Aufwendungen	423	319	33 %
in % vom Umsatz	26 %	19 %	
Finanzergebnis	12	- 38	- 132 %
davon Wertminderungen auf Beteiligungen	- 2	- 20	- 90 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	425	298	43 %
Ertragsteuern	171	100	71 %
Ertragsteuerquote	40 %	34 %	
Pro-forma-Konzernergebnis Überleitung			
Konzernergebnis	252	202	25 %
Nettoeffekt aktienorientierte Vergütungsprogramme	2	- 16	- 113 %
Nettoeffekt akquisitionsbedingte Aufwendungen	4	4	0 %
Nettoeffekt Wertminderungen auf Beteiligungen	2	17	- 88 %
Pro-forma-Konzernergebnis ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen	260	207	26 %
Pro-forma-EPS Überleitung			
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,81	0,65	25 %
EPS-Einfluss Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme (in €)	0,01	- 0,05	- 113 %
EPS-Einfluss akquisitionsbedingte Aufwendungen (in €)	0,01	0,01	0 %
EPS-Einfluss Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	0,01	0,05	- 88 %
Pro-forma-EPS ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	0,84	0,66	26 %
Anzahl der Stammaktien ohne eigene Aktien (in Tausend)	310.680	312.295	- 1 %

ZUSATZINFORMATIONEN SAP AG 01.01. - 30.09.

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2003	2002	Abweichung vom Vorjahr in %
Pro-forma-EBITDA Überleitung			
Konzernergebnis	657	35	1.777 %
Außerordentlicher Ertrag	0	- 6	- 100 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	657	29	2.166 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	5	4	25 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	421	285	48 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.083	318	241 %
Finanzergebnis	- 20	552	104 %
Sonstige Aufwendungen und Erträge	- 12	- 28	- 57 %
Betriebsergebnis	1.051	842	25 %
Abschreibungen	153	165	- 7 %
Pro-forma-EBITDA	1.204	1.007	20 %
in % vom Umsatz	25 %	20 %	
Pro-forma-Ergebnis Überleitung			
Betriebsergebnis	1.051	842	25 %
Aufwand aus STAR-Programmen und LTI-Plan	42	- 7	- 700 %
Rückkauf Aktienoptionen	4	25	- 84 %
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	46	18	156 %
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	18	21	- 14 %
Pro-forma-Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und akquisitionbedingten Aufwendungen	1.115	881	27 %
in % vom Umsatz	23 %	17 %	
Finanzergebnis	20	- 552	- 104 %
davon Wertminderungen auf Beteiligungen	- 14	- 422	- 97 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.083	318	241 %
Ertragsteuern	421	285	48 %
Ertragsteuerquote	39 %	90 %	
Pro-forma-Konzernergebnis Überleitung			
Konzernergebnis	657	35	1.777 %
Nettoeffekt aktienorientierte Vergütungsprogramme	29	11	161 %
Nettoeffekt akquisitionsbedingte Aufwendungen	11	12	- 10 %
Nettoeffekt Wertminderungen auf Beteiligungen	14	413	- 97 %
Pro-forma-Konzernergebnis ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen	711	471	51 %
Pro-forma-EPS Überleitung			
Ergebnis je Stammaktie (in €)	2,11	0,11	1.777 %
EPS-Einfluss Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme (in €)	0,10	0,03	161 %
EPS-Einfluss akquisitionsbedingte Aufwendungen (in €)	0,04	0,04	- 10 %
EPS-Einfluss Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	0,04	1,32	- 97 %
Pro-forma-EPS ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	2,29	1,50	51 %
Anzahl der Stammaktien ohne eigene Aktien (in Tausend)	310.791	313.485	

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN Die dargestellten Angaben zum Konzernabschluss der SAP AG Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung („SAP AG“) und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „SAP“, „der Konzern“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, entsprechen den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles („US-GAAP“). Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie der Eigenkapitalspiegel sind zum Quartal in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2003 wurde unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 zugrunde lagen und im Anhang ausführlich erläutert wurden. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Berichterstattung „Form 20-F“ des Unternehmens, die für das Jahr 2002 bei der SEC eingereicht wurde.

ZUSAMMENGEFASSTE ERLÄUTERUNGEN ZU KONZERN-BILANZ UND KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UNGEPRÜFT

Konsolidierungskreis Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Voll konsolidierte Tochterunternehmen

	Inland	Ausland	Gesamt
31.12.2002	18	73	91
Zugänge	-	1	1
Abgänge	-	-	-
30.06.2003	18	74	92
Zugänge	-	2	2
Abgänge	2	-	2
30.09.2003	16	76	92

Zum 30. September werden sieben Unternehmen, an denen die SAP zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte hält und auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik die SAP einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann („assoziierte Unternehmen“), nach der Equity-Methode einbezogen. Damit erhöhte sich im dritten Quartal die Anzahl der nach der Equity-Methode im Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungen um eins.

Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises in der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Effekte, die eine Vergleichbarkeit mit den Vergleichsperioden beeinträchtigen würden.

Aufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen

SFAS 123 verlangt die zusätzliche Angabe des Konzernergebnisses sowie des Ergebnisses je Aktie, die sich ergeben hätten, wenn die Aufwendungen der aktienorientierten Vergütungsmodelle auf der Basis des Marktwerts ermittelt worden wären. Hierzu wird der Marktwert der im Rahmen der aktienorientierten Vergütungsprogramme ausgegebenen Optionen zum Gewährungszeitpunkt auf Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bestimmt.

Der gewichtete durchschnittliche Marktwert der in 2003 im Rahmen des SAP SOP 2002 gewährten Optionen betrug 32,04 €. Der Berechnung wurden folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zugrunde gelegt:

Erwartete Dauer bis zur Ausübung (in Jahren)	2,5
Risikofreier Anlagezins	2,6 %
Erwartete Volatilität	68 %
Erwartete Dividendenrendite	0,73 %

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Konzernergebnis, die sich ergeben würden, wenn das Unternehmen seine ausstehenden Bezugsrechte nach der in SFAS 123 geregelten Marktwertmethode bilanziert hätte:

Konzernergebnis	3. Quartal 2003 in Mio €	01.01. - 30.09.2003 in Mio €	3. Quartal 2002 in Mio €	01.01. - 30.09.2002 in Mio €
Gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	252	657	202	35
Plus/Minus: Aufwand/Ertrag aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen nach Steuern gemäß APB 25	1	26	- 18	- 4
Minus: Aufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen nach Steuern gemäß FAS 123	48	135	35	104
Pro-forma-Konzernergebnis	205	548	149	- 73

Ergebnis je Aktie	3. Quartal 2003 €	01.01. - 30.09.2003 €	3. Quartal 2002 €	01.01. - 30.09.2002 €
Unverwässert – gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	0,81	2,11	0,65	0,11
Verwässert – gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	0,81	2,11	0,65	0,11
Unverwässert – pro forma	0,66	1,76	0,48	- 0,23
Verwässert – pro forma	0,66	1,76	0,48	- 0,23

Bei der Ermittlung der verwässerten Ergebnis-je-Aktie-Kennzahlen („Diluted Earnings per Share“) werden die von der Gesellschaft im Rahmen von aktienorientierten Vergütungsprogrammen ausgegebenen Bezugsrechte, sofern sie einen Verwässerungseffekt haben, mittels der Treasury-Stock-Methode berücksichtigt. Die Anzahl der ausstehenden Bezugsrechte zum 30. September 2003 beträgt insgesamt rund 14 Mio. Für weitergehende Informationen zu unseren aktienorientierten Vergütungsprogrammen verweisen wir auf die Berichterstattung „Form 20-F“, die für das Jahr 2002 bei der SEC eingereicht wurde.

Grundkapital Die Anzahl der per 30. September 2003 ausgegebenen nennwertlosen Stammaktien belief sich auf 315.222.929. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €.

Auf Grund der Ausübung von Bezugsrechten im Rahmen von aktienorientierten Vergütungsprogrammen erhöhte sich die Anzahl der Aktien in den ersten neun Monaten 2003 um 260.323 (davon 145.372 im dritten Quartal 2003), der Nennwert des Grundkapitals stieg entsprechend um 260.323 €.

Eigene Aktien Zum 30. September 2003 befanden sich 4.565 Tsd. eigene Aktien im Bestand der SAP, auf die ein Anteil am Grundkapital in Höhe von 4.565 Tsd. € oder 1 % entfällt. In den ersten neun Monaten 2003 hat die SAP 1.049 Tsd. Aktien (davon 160 Tsd. im dritten Quartal) zu einem Kurs von durchschnittlich 84,06 € (Q3: 109,40 €) pro Aktie erworben. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 1.049 Tsd. € (Q3: 160 Tsd. €) oder 0,3 % (Q3: 0,05 %). Der SAP stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu.

Darüber hinaus hat die SAP in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 im Rahmen von diversen aktienorientierten Vergütungsprogrammen 266 Tsd. Aktien (entspricht einem anteiligen Grundkapital von 266 Tsd. € bzw. 0,08 %) zu einem Durchschnittskurs von 94,71 € erworben und zu einem Kurs von durchschnittlich 65,31 € wieder an ihre Mitarbeiter ausgegeben. Im dritten Quartal wurden 61 Tsd. Aktien (entspricht einem anteiligen Grundkapital von 61 Tsd. € bzw. 0,02 %) zu einem Durchschnittskurs von 108,97 € erworben und zu einem Kurs von durchschnittlich 86,64 € ausgegeben.

Von diversen ausländischen Tochtergesellschaften wurden zum Zweck des Angebots an Arbeitnehmer im Rahmen von Aktiensparplänen in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 321 Tsd. ADRs (davon 76 Tsd. im dritten Quartal) zu Kursen von durchschnittlich 24,30 US \$ je ADR (Q3: 29,82 US \$ je ADR) erworben und zu durchschnittlich 20,53 US \$ je ADR (Q3: 25,49 US \$ je ADR) über einen Treuhänder an die Mitarbeiter weitergegeben (vier ADRs entsprechen einer Stammaktie). Per 30. September 2003 befanden sich keine ADRs im Bestand der Gesellschaft.

Segmentinformation Die Segmentinformationen für die Betrachtungsperioden stellen sich wie folgt dar:

3. Quartal 2003

in Mio. €	Produkt	Beratung	Schulung	Gesamt
Außenumsätze	1.118	459	74	1.651
Konzerninterne Umsätze	110	126	16	252
Umsätze gesamt	1.228	585	90	1.903
Segmentaufwendungen	- 557	- 473	- 67	- 1.097
Segmentbeitrag	671	112	23	806
Segmentprofitabilität	54,6 %	19,1 %	25,6 %	

3. Quartal 2002

in Mio. €	Produkt	Beratung	Schulung	Gesamt
Außenumsätze	1.063	531	101	1.695
Konzerninterne Umsätze	110	120	21	251
Umsätze gesamt	1.173	651	122	1.946
Segmentaufwendungen	- 605	- 522	- 94	- 1.221
Segmentbeitrag	568	129	28	725
Segmentprofitabilität	48,4 %	19,8 %	23,0 %	

01.01. - 30.9.2003

in Mio. €	Produkt	Beratung	Schulung	Gesamt
Außenumsätze	3.175	1.383	234	4.792
Konzerninterne Umsätze	307	353	48	708
Umsätze gesamt	3.482	1.736	282	5.500
Segmentaufwendungen	- 1.622	- 1.419	- 216	- 3.257
Segmentbeitrag	1.860	317	66	2.243
Segmentprofitabilität	53,4 %	18,3 %	23,4 %	

01.01. - 30.9.2002

in Mio. €	Produkt	Beratung	Schulung	Gesamt
Außenumsätze	3.191	1.585	337	5.113
Konzerninterne Umsätze	274	366	66	706
Umsätze gesamt	3.465	1.951	403	5.819
Segmentaufwendungen	- 1.838	- 1.587	- 289	- 3.714
Segmentbeitrag	1.627	364	114	2.105
Segmentprofitabilität	47,0 %	18,6 %	28,3 %	

Die nachstehende Tabelle präsentiert eine Überleitungsrechnung von der Summe der Segmentumsätze auf die in der Konzern-GuV ausgewiesenen Umsatzerlöse:

In Mio. €	3. Quartal 2003	01.01. - 30.09.2003	3. Quartal 2002	01.01. - 30.09.2002
Gesamtumsatz der Segmente	1.903	5.500	1.946	5.819
Eliminierung der konzerninternen Umsätze	- 252	- 708	- 251	- 706
Sonstige Außenumsätze	1	18	7	25
	1.652	4.810	1.702	5.138

Die nachstehende Tabelle präsentiert eine Überleitungsrechnung von der Summe der Segmentbeiträge auf das in der Konzern-GuV ausgewiesene Ergebnis vor Ertragsteuern.

In Mio. €	3. Quartal 2003	01.01. - 30.09.2003	3. Quartal 2002	01.01. - 30.09.2002
Gesamtbeitrag der Segmente	806	2.243	725	2.105
Beiträge der übrigen Unternehmenssteile	- 390	- 1.146	- 414	- 1.246
Aktienorientierte Vergütungsprogramme	- 4	- 46	25	- 17
Sonstige Abweichungen	1	0	0	0
Betriebsergebnis	413	1.051	336	842
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	12	0	28
Finanzergebnis	12	20	- 38	- 552
Ergebnis vor Ertragsteuern	425	1.083	298	318

Geografische Angaben Die nachstehenden Tabellen segmentieren verschiedene Angaben des Konzernabschlusses nach Regionen. Alle dargestellten Werte wurden in gleicher Weise wie die entsprechenden konsolidierten Daten ermittelt; daher entsprechen die Summen der segmentierten Daten den konsolidierten Werten.

Umsatzerlöse nach Sitz der SAP-Gesellschaft

in Mio. €	3. Quartal 2003	01.01. - 30.09.2003	3. Quartal 2002	01.01. - 30.09.2002
Deutschland	396	1.151	413	1.186
Übriges EMEA ¹⁾	481	1.522	500	1.589
Region EMEA	877	2.673	913	2.775
USA	449	1.221	464	1.399
Übriges Amerika	123	325	122	367
Region Amerika	572	1.546	586	1.766
Japan	106	308	123	330
Übriges Asien/Pazifik	97	283	80	267
Region Asien/Pazifik	203	591	203	597
	1.652	4.810	1.702	5.138

Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. €	3. Quartal 2003	01.01. - 30.09.2003	3. Quartal 2002	01.01. - 30.09.2002
Deutschland	357	826	116	- 91
Übriges EMEA ¹⁾	50	169	65	195
Region EMEA	407	995	181	104
USA	- 20	15	66	79
Übriges Amerika	13	21	22	56
Region Amerika	- 7	36	88	135
Japan	14	33	21	55
Übriges Asien/Pazifik	11	19	8	24
Region Asien/Pazifik	25	52	29	79
	425	1.083	298	318

Anzahl der Mitarbeiter

(umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)	30.09.2003	30.09.2002
Deutschland	12.757	12.595
Übriges EMEA ¹⁾	6.748	6.711
Region EMEA	19.505	19.306
USA	4.597	4.954
Übriges Amerika	1.445	1.436
Region Amerika	6.042	6.390
Japan	1.339	1.212
Übriges Asien/Pazifik	2.279	2.001
Region Asien/Pazifik	3.618	3.213
	29.165	28.909

¹⁾Europa/Naher Osten/Afrika



Wichtige Finanztermine

2004

22. JANUAR

Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2003
Presse-, Analysten- und Telefonkonferenz,
Frankfurt

22. APRIL

Vorläufige Zahlen zum 1. Quartal 2004

6. MAI

Hauptversammlung, Mannheim

7. MAI

Zahlung der Dividende

22. JULI

Vorläufige Zahlen zum 2. Quartal 2004

21. OKTOBER

Vorläufige Zahlen zum 3. Quartal 2004

Services für Aktionäre

Nützliches rund um die Aktie finden
SAP-Aktionäre auch im Internet. Unter
www.sap.de/investor stellt SAP verschiedene
Dienste bereit, damit sich Investoren schnell
informieren können. Dazu zählen unter
anderem E-Mail- und SMS-Benachrichti-
gungsservice sowie AvantGo- und WAP-
Service. Das SAP-Investor-Radio erreichen Sie
unter der Telefonnummer 09151 / 817777.

Den SAP-Geschäftsbericht 2002 finden Sie
auf unserer Homepage als Online-Version
und als pdf-Dokument zum Herunterladen.
Die gedruckte Ausgabe des Geschäfts-
berichts und des SAP INVESTOR können
im Internet angefordert werden. Sie errei-
chen uns telefonisch über unsere Hotline:
06227 7 - 67336 oder per E-Mail unter der
Adresse investor@sap.com.

SAP AG

Neurottstraße 16
69190 Walldorf
Deutschland

Telefon +49 / 6227 / 7-47474
Telefax +49 / 6227 / 7-57575
Internet www.sap.com
E-Mail info@sap.com

Die vollständige Adresse der Landes-
gesellschaften und Vertriebspartner finden
Sie unter www.sap.com in der Rubrik
„Contact us“.

Informationen zum Inhalt:

Investor Relations:

Telefon +49 / 6227 / 7-41551
Telefax +49 / 6227 / 7-46331
E-Mail investor@sap.com

Presse:

Telefon +49 / 6227 / 7-46311
Telefax +49 / 6227 / 7-46331
E-Mail press@sap.com

Verantwortlich:

SAP AG
Investor Relations

KONZEPTION UND REALISATION:

Hensel Kommunikation GmbH, Weinheim

Der Quartalsbericht liegt unter
www.sap.com/investor auch in
englischer Sprache vor.